

Fachliches Alumni-Sonderprojekt für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern im Rahmen der Online Educa Berlin 2022 (OEB) – globale und branchenübergreifende Konferenz und Ausstellung für digitales Lernen, November / Dezember 2022, Berlin

Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Programm „Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern“ (kurz: Alumni-Sonderprojekte).

Die Themenschwerpunkte der Alumni-Sonderprojekte sind an die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen angelehnt: Ernährung / Ernährungssicherheit / Ländliche Entwicklung; Biodiversität / Ökologie; Erneuerbare Energien / Klimaschutz; Wasser / Abwasser / Abfall / Recycling; Medizin / Gesundheitswesen; **Bildung / Digitalisierung / Lebenslanges Lernen.**

Das langfristige Ziel ist es, dass die ausgebildeten Alumni an der Lösung globaler Herausforderungen mitwirken. Gleichzeitig soll das Programm zur Stärkung der Zusammenarbeit deutscher Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit Partnerländern beitragen. Darüber hinaus trägt das Programm langfristig zur nachhaltigen Entwicklung sowie zum Ausbau leistungsfähiger und weltoffener Hochschulen / Forschungseinrichtungen bei.

Aus diesen langfristig angestrebten Wirkungen leiten sich die folgenden **Programmziele (Outcomes)** ab (vgl. Wirkungsgefüge des Programms in **Anlage 1**):

Programmziel 1: Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen sind erweitert.

Programmziel 2: Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken mit Alumni im eigenen Land und überregional.

Programmziel 3: Alumni sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv.

Programmziel 4: Alumni sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen und Unternehmen.

Programmziel 5: Deutsche Hochschulen / Forschungseinrichtungen haben Expertise in der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern erworben.

Auf Grundlage dieser Programmziele sollten die folgenden **Ergebnisse (Outputs)** im Rahmen der Projekte der antragstellenden Hochschulen / Forschungseinrichtungen erbracht werden:

- Alumni sind methodisch und fachlich fortgebildet.
- Kontakte zwischen Alumni sind etabliert.
- Alumni-Netzwerke sind aufgebaut und gestärkt.
- Informations- und Kommunikationsangebote für die Vernetzung sind etabliert.
- Kontakte zwischen Alumni und Institutionen der Wirtschaft, Wissenschaft und Entwicklungszusammenarbeit sind etabliert.

In jedem Projekt können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Ein Projekt muss nicht zu allen Programmzielen beitragen; unabdingbar ist jedoch ein Beitrag zur Kompetenzerweiterung der Alumni. Hinsichtlich der Formulierung der Projektziele und der Wege der Zielerreichung besteht ein Gestaltungsspielraum; die Projektziele müssen dabei mit den Programmzielen konsistent sein. Die Formulierung der Projektziele hat auf der Grundlage des Programm-Wirkungsgefüges zu erfolgen; messbare Projektziele und -ergebnisse und dazugehörige Indikatoren sind zu formulieren. Diese sind in der

Projektbeschreibung und in der Projektplanungsübersicht darzustellen. Hinsichtlich der Anleitung zur wirkungsorientierten Projektplanung, des Wirkungsgefüges sowie des Indikatorenkatalogs wird auf die **Anlage 1** – Handreichung WoM (Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring) verwiesen.

Die Alumni-Sonderprojekte werden in Abstimmung mit dem Geldgeber durch ein auf Indikatoren gestütztes und auf Wirkungen ausgerichtetes Monitoring begleitet. Es wird daher erwartet, dass sich die teilnehmenden Hochschulen / Forschungseinrichtungen an zukünftigen Monitoringaktivitäten aktiv beteiligen. Hierzu gehört die Durchführung und Auswertung einer Evaluation der durchgeführten Veranstaltungen mittels eines Evaluationsbogens (siehe unter Wichtige Informationen und Formularvorlagen). Die Darstellung der aggregierten Ergebnisse der Evaluationsbögen sowie der Soll-Ist-Vergleich zu den Projektzielen und den projektspezifischen Indikatoren auf Output-Ebene erfolgen im jährlichen Sachbericht, der rechtzeitig zur Berichtslegung über eine online-Abfragemaske durch den DAAD zur Verfügung gestellt wird. Auch die in **Anlage 1** aufgeführten Programm-Indikatoren sind Gegenstand der jährlichen Berichterstattung. Der DAAD wird darüber hinaus ggf. über eine Nachbefragung der Alumni weitere Informationen erheben.

Die **Online Educa Berlin** (OEB) ist eine jährlich stattfindende, globale und branchenübergreifende Konferenz und Ausstellung für digitales Lernen und Training, die die Spitze der Entwicklungen in der Lerntechnologie im Fokus hat. Seit 1995 weisen die auf der OEB gewonnenen Erkenntnisse den Weg in die Zukunft des Lernens. Führende internationale Hersteller/-innen, Anbieter/-innen und Dienstleister/-innen der E-Learning-Branche präsentieren auf der Online Educa Berlin ihre neuesten Produkte und Angebote in einem umfangreichen Ausstellungs- und Präsentationsbereich. Hier findet sich das gesamte Spektrum innovativer Education Technology-Lösungen: Lern-Apps und zukunftsweisende Lernhardware, Assessment Tools, Proctor Software, marktführende Learning Management-Systeme sowie alles rund um Augmented Reality-Anwendungen, Künstliche Intelligenz, Blockchain und Publishing Services.

Im Konferenzprogramm der OEB teilen zahlreiche Redner/-innen ihr Wissen und ihre Erfahrungen in vielfältigen Präsentationen, Foren, Seminaren und Workshops mit. Die OEB fördert den Austausch zwischen den Sektoren Unternehmen, Bildung und öffentlicher Dienst. Dazu gehören Teilnehmer/-innen von multinationalen genauso wie von Kleinen und Mittleren Unternehmen, von Hochschul- und Forschungseinrichtungen bis zu Schulen, von Ministerien bis zu lokalen Behörden und von internationalen Organisationen bis zu lokalen Nicht-Regierungsorganisationen.

Förderfähige Maßnahmen / Aktivitäten

Das Alumni-Sonderprojekt zur Online Educa Berlin zeichnet sich durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis aus und setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

1. Fortbildungsseminare an deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen

- organisiert und durchgeführt von den antragstellenden deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen

2. Messe- bzw. Konferenz-/Kongressteilnahme

- organisiert, durchgeführt und unmittelbar finanziert vom DAAD (Die Finanzierung dieser Komponente ist nicht Gegenstand der Zuwendung.)
- Alumni werden von zwei Vertreter/-innen je durchführender deutscher Hochschule / Forschungseinrichtung begleitet.

Fortbildungsseminar

Der Zuwendungsempfänger organisiert und führt das **Fortbildungsseminar** in Deutschland durch und ist verantwortlich für die An-, Weiter- und Abreise der

Alumni – zum Hochschulstandort in Deutschland, zur Konferenz in Berlin sowie zum Abflughafen.

Die **fachlichen Schwerpunkte des Fortbildungsseminars** sollen sich an den Inhalten der Online Educa Berlin 2022 orientieren, die thematisch für die Teilnehmer/-innen aus Entwicklungsländern von Interesse sind. Dazu zählen vor allem digitale Lernmethoden und technologiegestütztes Lernen und Training.

Das Schwerpunktthema der OEB 2022 steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest; Anfang 2022 kann es den Internetseiten der **Online Educa Berlin** entnommen werden. Das Thema der OEB 2021 lautet *Learning Resilience*.

Die Seminarsprache ist in Abhängigkeit von den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden zu wählen, i.d.R. finden die Seminare in englischer Sprache.

Die **Einbindung innovativer klein- und mittelständischer Unternehmen in die der Konferenz vorgeschalteten Fortbildungsseminare** ist anzustreben. Die Antragsteller/-innen können sich, um interessierte Unternehmen zu identifizieren, z.B. an die örtlichen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern wenden.

Eine gute Möglichkeit zur Identifizierung von Unternehmen bietet das vom BMZ geförderte EZ-Scout-Programm. Mehr als 30 EZ-Scouts sind deutschlandweit bei Kammern, Dach- und Branchenverbänden sowie Ländervereinen und Stiftungsorganisationen tätig und verfügen über ein exzellentes Netzwerk in die Unternehmenswelt. Die Liste der EZ-Scouts finden Sie auf http://www.bmz.de/de/themen/privatwirtschaft/kammern_verbaende/ez_scout_programm/index.html. Der Ansprechpartner des Programms ist Dr. Bernhard von der Haar ([bernhard.haar\[at\]giz.de](mailto:bernhard.haar@giz.de)).

Konferenzteilnahme

Referat P32 des DAAD ist für alle logistischen und inhaltlichen Belange und die unmittelbare Finanzierung im Rahmen der **Teilnahme an der Online Educa Berlin 2022** verantwortlich (Unterkunft, Verpflegung, lokaler Transport, Exkursionen, Konferenz-Eintritte und -Teilnahme etc.).

Vorläufiger Zeitplan

Das genaue Datum der OEB 2022 wird Anfang Januar 2022 bekanntgegeben.

Anreise der Alumni	23. November 2022
Fortbildungsseminare an den Hochschulen / Forschungseinrichtungen	24. - 29. November 2022
Reise nach Berlin	30. November 2022
Teilnahme an der Online Educa Berlin 2022	1. - 3. Dezember 2022
Abreise der Alumni	4. Dezember 2022

Zuwendungsfähige Ausgaben

Alle Ausgaben, die zur **Durchführung des Fortbildungsseminars** notwendig sind, sind zuwendungsfähig. Darunter fallen insbesondere:

Personalmittel für Projektdurchführung und -betreuung

Personal im Inland

- wissenschaftliche Mitarbeiter (max. EG 13, max. 3 Monate/Jahr)
- wissenschaftliche Hilfskraft
- studentische Hilfskraft
- sonstiges Personal

Personal im Ausland

- wissenschaftliche Mitarbeiter (max. EG 13, max. 3 Monate/Jahr)
- wissenschaftliche Hilfskraft
- studentische Hilfskraft
- sonstiges Personal

Personalausgaben sind in Höhe von max. 30% der beantragten Gesamtausgaben zuwendungsfähig und umfassen das AG-Bruttoentgelt. Jahressonderzahlungen sind nur für den Bewilligungszeitraum zuwendungsfähig und nur insoweit der Auszahlungstermin in diesem liegt.

Insoweit Probleme bei der Beschäftigung studentischer Hilfskräfte für projektbezogene Verwaltungstätigkeiten bestehen, können stattdessen ggf. Ausgaben für TVL-Angestellte (E8) beantragt werden.

Unter Personalmittel dürfen nur Ausgaben für Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Zuwendungsempfänger stehen, ausgewiesen werden. Ein Werkvertrag begründet kein Arbeitsverhältnis. Daher sind die Ausgaben für Werkverträge unter Sachmittel aufzuführen.

Sachmittel

- Honorare
bis zu 250 Euro brutto/Tag für externe Referent/-innen
Personal des Zuwendungsempfängers und der im Antrag genannten inländischen oder ausländischen Partnerhochschulen /-institutionen sowie teilnehmende Alumni können keine Honorarzahungen erhalten. Eine Erhöhung des Tageshöchstsatzes aus eigenen Mitteln ist nicht zulässig.
- Mobilität Projektpersonal
Ausgaben für Fahrt/Flug (vom Wohn- oder Dienort zum Veranstaltungsort) können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden; abweichend davon dürfen nur Bahnfahrten 2. Klasse und Flüge in der Economy-Class geltend gemacht werden.
- Aufenthalt Projektpersonal
Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung am Veranstaltungsort können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden.
- Sachmittel Inland / Ausland
 - Raummiete
 - Verbrauchsgüter (z.B. Materialien zur Durchführung des Fortbildungsseminars)
 - Druck/Publikationen/Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Ausgaben für Werbung, Erstellung und Versand von Informationsmaterialien) Reine Werbearbeiten und Merchandising-Produkte sind nicht zuwendungsfähig.
 - Externe Dienstleistungen (z.B. Werkverträge, auch mit Agenturen, Übersetzungen, Catering für Kaffeepausen)
 - Sonstiges (z.B. Eintritt für fachliches und kulturelles Rahmenprogramm, Bustransfer, Visa-Gebühren, Impfungen, Krankenversicherung ggf. mit kombinierter Haftpflicht für deutsche und ausländische Teilnehmende für die projektbezogene Aufenthaltsdauer, Ausgaben für Lizenzen und Software, Ausgaben für Datenpakete für die Alumni, Geldtransfer ins Ausland)

Interne Abrechnungen des Zuwendungsempfängers (z.B. Druck von Unterlagen in einer internen Druckerei; Ausgaben für interne Veranstaltungsräume) müssen bereits bei Antragstellung hinsichtlich Unvermeidbarkeit, Verhältnismäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit begründet werden.

Geförderte Personen (internationale Alumni und externe Referent/-innen)

- Mobilität geförderte Personen
Ausgaben für Fahrt/Flug vom Wohn- oder Dienort zum Veranstaltungsort und zurück (inkl. Transfer vom Flughafen zum Veranstaltungsort) können nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit anhand von Belegen beantragt und geltend gemacht werden.
- Aufenthalt geförderte Personen
Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung können mit einer Aufenthaltspauschale in Höhe von **96 Euro/Tag/Person** (An- und Abreise je 1 Tag) für max. 12 Tage beantragt und geltend gemacht werden.

	<p>Die Aufenthaltspauschale entsteht am ersten Tag des veranstaltungsbezogenen Aufenthalts und ist durch <u>eine von den Teilnehmenden unterschriebene Teilnehmerliste</u> nachzuweisen (Verbleib beim Zuwendungsempfänger).</p> <p>Dem Sachbericht ist die ausgefüllte Teilnehmer/-innen und Referent/-innen-Liste (siehe Formularvorlage) beizufügen, jedoch ohne <u>handschriftliche Eintragungen und Unterschriften</u> der Teilnehmenden.</p>
Finanzierungsart	Die Förderung erfolgt im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung .
Förderzeitraum	Der Förderzeitraum beginnt frühestens ab 01.02.2022 und endet spätestens zum 28.02.2023 .
Zuwendungshöhe	Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt 60.000 Euro bei 25 teilnehmenden Alumni je Zuwendungsempfänger. Für das Alumni-Sonderprojekt im Rahmen der OEB 2022 sind 25 Alumni je Hochschule vorgesehen.
Fachrichtung/-en	<p>Das Alumni-Sonderprojekt zur Online Educa Berlin 2022 steht allen Fachrichtungen offen, es richtet sich aber insbesondere an Fachrichtungen, die sich im Themenfeld Bildung, Lebenslanges Lernen und Informations- und Kommunikationstechnik bewegen, darunter vor allem solche Fachbereiche, die sich mit digitalen Lernmethoden, innovativem, zukunftsfähigem und technologiegestütztem Lernen und Training, Künstlicher Intelligenz, Augmented Reality und verwandten Bereichen beschäftigen.</p> <p>Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Fortbildungsseminars und der Formulierung der erwarteten Ergebnisse und Ziele ist darzustellen, inwieweit der antragstellende Fachbereich in den o.g. Themen engagiert ist und wie der Bezug zu den Themen der Online Educa Berlin hergestellt werden soll.</p>
Zielgruppe	Bildungsausländer aus Entwicklungsländern (DAC-Ländern) mit nachgewiesenem Forschungs- oder Studienaufenthalt in Deutschland für mindestens 3 Monate (Deutschland-Alumni) und inzwischen i. d. R. wieder im Ausland tätig, sowie Alumni aus DAC-Ländern , die im Rahmen des Surplace-/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD, der Fachzentren Afrika oder der SDG-Graduiertenkollegs ein Stipendium des DAAD erhalten haben.
Antragsberechtigte	<p>Antragsberechtigt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • staatlich und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen • Ausgründungen / Tochterfirmen deutscher Hochschulen • deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen <p><u>Hinweis:</u> Kooperationen mehrerer deutscher Hochschulen / Forschungseinrichtungen bzw. zwischen diesen sind möglich; den Antrag stellt nur <u>eine</u> der deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen.</p>
Antragstellung	<p>Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen.</p> <p>Programmbezeichnung: Fachliche Alumni-Sonderprojekte 2022-2023</p>
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag (im DAAD-Portal) • Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) • Projektbeschreibung, siehe Formularvorlage (Anlagenart: Projektbeschreibung) • Projektplanungsübersicht, siehe Formularvorlage (Anlagenart: Projektbeschreibung) • Programm des Fortbildungsseminars (Anlagenart: programmspezifische Anlagen)

Ein Programm ist idealerweise tabellarisch aufgebaut und beinhaltet: Oberthema/en eines Tages, Datum, Uhrzeit, Titel des Programmpunkts, Name Vortragende/r / Referent/-in etc., Methodik / Didaktik, Ziel/e und erwartete/s Ergebnis/se eines jeden Programmpunkts.

- ggf. Kooperationsvereinbarung/en der beteiligten deutschen und/oder ausländischen Hochschule/n / Forschungseinrichtungen (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)
- ggf. Bestätigung Projektassistenz, falls diese den Antrag einreicht (Anlagenart: Projektassistenz)

Die Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragschluss einzureichen.

Nach Antragschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der **14. Januar 2022**.

Auswahlverfahren

Auswahl der Anträge auf Projektförderung

Die fachliche Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission bildet die Grundlage für die Förderentscheidung des DAAD.

Auswahlkriterien

- (1) Bezug des Projekts zu den Programmzielen (laut Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen (Gewichtung: 20%)
- (2) Fachliche Relevanz und wissenschaftliche Qualität des Vorhabens; inhaltlicher Bezug zur Messe / Konferenz / Kongress; zielgruppenbezogene Kriterien (Gewichtung: 25%)
- (3) Alumni-Arbeit an der antragstellenden Institution; Eigenleistungen (Gewichtung: 10%)
- (4) Relevanz bezüglich Entwicklungspolitik (Gewichtung: 15%)
- (5) Nachhaltigkeit und Vernetzung (Gewichtung: 15%)
- (6) Wirtschaftlichkeit / Finanzplanung (Gewichtung: 15%)

Ausführliche Erläuterung der Auswahlkriterien siehe **Anlage 2**.

Auswahlverfahren Alumni

Auswahl der Alumni

Über die Auswahl der teilnehmenden Alumni entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen:

- Öffentliche Bekanntmachung des Alumni-Angebots,
- Zusammensetzung der Auswahlkommission (Angaben zu Funktionen und Anzahl der Kommissionsmitglieder),
- Auswahlkriterien (Angaben zu auswahlrelevanten Unterlagen, zu den Kriterien selbst und zu deren Gewichtung).

Die Anzahl der Teilnehmenden beträgt **je Hochschule / Forschungseinrichtung 25 Alumni**. Die Auswahl der Teilnehmenden sollte gendergerecht erfolgen.

50 % der Alumni sollten erstmalig zu einem Alumni-Sonderprojekt eingeladen werden.

Wenn die teilnehmenden Alumni auch von anderen als der antragstellenden Hochschule / Forschungseinrichtung kommen, ist dies zu begrüßen, es ist jedoch keine Bedingung für eine Förderung.

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
 Referat P32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und
 Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit
 Kennedyallee 50
 53175 Bonn

Referatsleitung:

Michael Eschweiler
 eschweiler@daad.de
 Tel: +49 (0) 228 882-8686

Alumni-Sonderprojekte
 zu den Themenschwerpunkten
Wasser, Bildung / IKT, Medizin:

Yan Chen (Ms)
 chen@daad.de
 Tel: +49 (0) 228 882-8638

Teamleitung Alumniprojekte:

Arngard Leifert
 leifert@daad.de
 Tel: +49 (0) 228 882-794

Alumni-Sonderprojekte
 zu den Themenschwerpunkten
Erneuerbare Energien, Ernährung,
 Biodiversität:

Olga Golke
 golke@daad.de
 Tel: +49 (0) 228 882-291

**Anlagen zum
Förderrahmen**

1. Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring (WoM)
2. Auswahlkriterien Fachliche Alumni-Sonderprojekte 2022-2023
3. DAC-Länderliste 2021

**Wichtige
Informationen und
Formularvorlagen**

- Projektbeschreibung Alumni-Sonderprojekte (Formularvorlage)
- Projektplanungsübersicht (Formularvorlage)
- Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans
- Teilnehmer/-innen- und Referent/-innenliste (Formularvorlage)
- Informationen zur Mobilität mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Die Evaluierung erfolgt mittels einer Abfrage über LimeSurvey, die das programmführende Referat P32 zum Ende des Messe-/Konferenz-/Kongress-Aufenthalts zunächst direkt an die Alumni übermittelt. Die Rückmeldungen werden dem Zuwendungsempfänger anschließend zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter www.daad.de/alumni-programm
 (u.a. Präsentation des Webinars „Antragstellung Alumni-Programm und Fachliche Alumni-Sonderprojekte“, laufend aktualisiert)

Gefördert durch:



Bundesministerium für
 wirtschaftliche Zusammenarbeit
 und Entwicklung